Amtsblatt
der Europäischen Union

DE
Reihe C

C/2026/2559

5.5.2026

Veröffentlichung der Mitteilung über eine genehmigte Standardänderung einer Produktspezifikation einer geografischen Angabe gemäß Artikel 5 Absatz 4 der Delegierten Verordnung (EU) 2025/27 der Kommission [1]

(C/2026/2559)

MITTEILUNG ÜBER DIE GENEHMIGUNG EINER STANDARDÄNDERUNG

(Artikel 24 der Verordnung (EU) 2024/1143)

„Bœuf de Bazas“

EU-Nr.: PGI-FR-0344-AM01 — 11.2.2026

1. **Name des Erzeugnisses**

„Bœuf de Bazas“

2. **Art der geografischen Angabe**

☐ g.U.

☑ g.g.A.

☐ g.A.

3. **Sektor**

☑ Landwirtschaftliche Erzeugnisse

☐ Wein

☐ Spirituosen

4. **Land, zu dem das abgegrenzte geografische Gebiet gehört**

Frankreich

5. **Behörde des Mitgliedstaats, die die Standardänderung mitteilt**

Bezeichnung

Ministère de l'Agriculture, de l'Agro-alimentaire et de la Souveraineté alimentaire

6. **Einstufung als Standardänderung**

Der Antrag auf Änderung für die g.g.A. „Boeuf de Bazas“ betrifft keinen der drei Fälle einer sogenannten „Unionsänderung“, d. h.:

a) eine Änderung des Namens der geschützten geografischen Angabe,

b) die Gefahr, dass der Zusammenhang mit dem geografischen Gebiet verloren geht,

c) weitere Beschränkungen der Vermarktung des Erzeugnisses.

Die französischen Behörden sind daher der Auffassung, dass der Antrag als sogenannte „Standardänderung“ einzustufen ist.

[1] Delegierte Verordnung (EU) 2025/27 der Kommission vom 30. Oktober 2024 zur Ergänzung der Verordnung (EU) 2024/1143 des Europäischen Parlaments und des Rates durch Vorschriften für die Eintragung und den Schutz von geografischen Angaben, garantiert traditionellen Spezialitäten und fakultativen Qualitätsangaben und zur Aufhebung der Delegierten Verordnung (EU) Nr. 664/2014 (ABl. L, 2025/27, 15.1.2025, ELI: http://data.europa.eu/eli/reg_del/2025/27/oj).

7. **Beschreibung der genehmigten Standardänderung(en)**

Titel

Zuständige Behörde des Mitgliedstaats

Beschreibung

Es wird die Rubrik „Zuständige Behörde des Mitgliedstaats“ hinzugefügt, in der als zuständige Behörde des Mitgliedstaats die Kontaktdaten des Institut national de l'origine et de la qualité (Nationales Institut für Ursprung und Qualität, INAO) angeführt sind.

☐ Die Änderung hat Auswirkungen auf das Einzige Dokument.

Titel

Antragstellende Vereinigung

Beschreibung

Die Rubrik „Antragstellende Vereinigung“ wird geändert und enthält nunmehr ausschließlich die Kontaktdaten der Vereinigung und ihre Zusammensetzung.

☐ Die Änderung hat Auswirkungen auf das Einzige Dokument.

Titel

Erzeugnisklasse

Beschreibung

Die Erzeugnisklasse wird aus der Produktspezifikation gestrichen und in dem Einzigen Dokument durch den Code der Kombinierten Nomenklatur ersetzt.

☑ Die Änderung hat Auswirkungen auf das Einzige Dokument.

Titel

Abgrenzung des geografischen Gebiets

Beschreibung

Der Wortlaut der Rubrik „Abgrenzung des geografischen Gebiets“ wird geändert, das geografische Gebiet bleibt jedoch unverändert. Die ursprünglich aufgeführte Liste der Kantone wird in der Produktspezifikation durch eine Liste der entsprechenden Gemeinden ersetzt.

Die Verpflichtung zur Durchführung der Schlachtung in dem Gebiet wird gestrichen.

☑ Die Änderung hat Auswirkungen auf das Einzige Dokument.

Titel

Angaben, aus denen hervorgeht, dass das Erzeugnis aus dem geografischen Gebiet stammt

Beschreibung

Es wird eine Verpflichtung eingeführt, wonach sich alle Wirtschaftsbeteiligten, die im Rahmen der Erzeugungsbedingungen der geschützten geografischen Angabe „Bœuf de Bazas“ tätig sind, bei der Vereinigung für ihre Zulassung identifizieren müssen. Diese Verpflichtung tritt an die Stelle der bestehenden Verpflichtung, die eine vertragliche Vereinbarung vorsieht.

☐ Die Änderung hat Auswirkungen auf das Einzige Dokument.

Titel

Abholung – Transport

Beschreibung

Aus Gründen des Tierwohls, der Stressbegrenzung und der Nachverfolgung der Schlachtkörper wird die Transportzeit begrenzt.

Die Zeit für den Transport vom Zuchtbetrieb zum Schlachtbetrieb beträgt höchstens 4 Stunden.

Im Falle der Verbringung in ein Auswahlzentrum:

— Die Zeit für den Transport vom Zuchtbetrieb zum Auswahlzentrum beträgt höchstens 4 Stunden.

— Die Zeit für den Transport vom Auswahlzentrum zum Schlachtbetrieb beträgt höchstens 4 Stunden.

Der Zeitraum zwischen der Abholung der Tiere in dem Zuchtbetrieb oder dem Auswahlzentrum und ihrer Schlachtung beträgt höchstens einen Tag.

☐ Die Änderung hat Auswirkungen auf das Einzige Dokument.

Titel

Zusammenhang mit dem geografischen Gebiet

Beschreibung

Die Rubrik über den Zusammenhang wird in der Produktspezifikation in folgende Unterrubriken untergliedert: Besonderheit des Gebiets, Besonderheit des Erzeugnisses, ursächlicher Zusammenhang

☐ Die Änderung hat Auswirkungen auf das Einzige Dokument.

Titel

Kontrollstelle

Beschreibung

Die Rubrik „Kontrollstelle“ wird gemäß den geltenden nationalen Vorgaben für die einheitliche Abfassung von Produktspezifikationen geändert und enthält nunmehr ausschließlich die Namen und Kontaktdaten der zuständigen nationalen Behörden (INAO und Direction générale de la concurrence, de la consommation et de la répression des fraudes (Generaldirektion Wettbewerb, Verbraucherschutz und Betrugsbekämpfung, DGCCRF)).

Der Name und die Kontaktdaten der Zertifizierungsstelle können beim INAO eingesehen werden.

☐ Die Änderung hat Auswirkungen auf das Einzige Dokument.

Titel

Kennzeichnung

Beschreibung

Die bestehenden Bestimmungen werden um die Verpflichtung ergänzt, gemäß der im selben Sichtfeld zusätzlich Folgendes anzugeben ist:

— der eingetragene Name des Erzeugnisses: „Bœuf de Bazas“

— das Unionszeichen „IGP“ (g.g.A.)

☑ Die Änderung hat Auswirkungen auf das Einzige Dokument.

Titel

Nationale Anforderungen

Beschreibung

Die Rubrik „Nationale Anforderungen“ wird gemäß der Entwicklung der nationalen Rechtsvorschriften und Regelungen geändert und in Form einer Tabelle mit den wichtigsten zu kontrollierenden Punkten und deren Bewertungsmethode dargestellt.

☐ Die Änderung hat Auswirkungen auf das Einzige Dokument.

EINZIGES DOKUMENT

Ursprungsbezeichnungen und geografische Angaben für landwirtschaftliche Erzeugnisse

„Bœuf de Bazas“

EU-Nr.: PGI-FR-0344-AM01 — 11.2.2026

1. **Name(n)**

„Bœuf de Bazas“

2. **Art der geografischen Angabe**

☐ g.U.

☑ g.g.A.

☐ g.A.

3. **Land, zu dem das abgegrenzte geografische Gebiet gehört**

Frankreich

4. **Beschreibung des landwirtschaftlichen Erzeugnisses**

4.1. *Klassifizierung des landwirtschaftlichen Erzeugnisses mit Position und Code der Kombinierten Nomenklatur gemäß Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2024/1143*

02 — FLEISCH UND GENIEßBARE SCHLACHTNEBENERZEUGNISSE

4.2. *Beschreibung des landwirtschaftlichen Erzeugnisses, für das der eingetragene Name gilt*

Rinder der Rasse „Bazadaise“, „Blonde d'Aquitaine“ oder aus der Kreuzung dieser beiden Rassen.

Frischfleisch: ganze Schlachtkörper, Rinderhälften, Viertel, Teilstücke.

Schlachtalter der Tiere:

— Färsen: mindestens 30 Monate – höchstens 48 Monate

— Kühe: mindestens 36 Monate – höchstens 108 Monate

— Ochsen: mindestens 36 Monate – höchstens 60 Monate

Merkmale der Schlachtkörper:

— Mindestgewicht:

  — 300 kg bei Färsen und Kühen

  — 380 kg bei Ochsen

— Fleischigkeitsklassen E, U, R

— Fettgewebeklassen 3 und 4

— Keine Entfernung des anhaftenden Fettgewebes bei Schlachtkörpern der Fettgewebeklasse 3, teilweise Entfernung des Fettgewebes bei Schlachtkörpern der Fettgewebeklasse 4

— Fleischfarbe: kräftig rot

4.3. *Ausnahmeregelungen bezüglich der Beschaffung von Futtermitteln (nur für Erzeugnisse tierischen Ursprungs mit einer geschützten Ursprungsbezeichnung) und Einschränkungen bezüglich der Beschaffung von Rohstoffen (nur für Verarbeitungserzeugnisse mit einer geschützten geografischen Angabe)*

—

4.4. *Besondere Erzeugungsschritte, die in dem abgegrenzten geografischen Gebiet erfolgen müssen*

Die Geburt, die Aufzucht und die Mast der Tiere erfolgen in dem geografischen Gebiet der g.g.A. „Bœuf de Bazas“.

4.5. *Besondere Vorschriften für Vorgänge wie Verpacken, Schneiden, Reiben usw. des landwirtschaftlichen Erzeugnisses mit dem eingetragenen Namen*

—

4.6. *Besondere Vorschriften für die Kennzeichnung des Erzeugnisses mit dem eingetragenen Namen*

Neben den in den Rechtsvorschriften für die Kennzeichnung und Aufmachung von Lebensmitteln vorgesehenen obligatorischen Angaben weist die Kennzeichnung im selben Sichtfeld die folgenden Angaben auf:

— den eingetragenen Namen des Erzeugnisses: „Bœuf de Bazas“

— das Unionszeichen „IGP“ (g.g.A.)

Die Kennzeichnung weist ein Feld mit Angaben auf, die den Verbraucher über die Eigenschaften des Erzeugnisses informieren:

— Rindertyp

— Kennnummer des Tieres

— Schlachtkörpernummer, soweit erforderlich (Identifizierungsnummer der Schlachtstätte)

— Geburtsdatum

— Rasse

— Name und Anschrift des Zuchtbetriebs

— Schlachtdatum

— Schlachtkörpergewicht

— Klassifizierung

— Name des Empfängers

Dieser Nachweis verbleibt bis zum Verkauf an den Endverbraucher beim Schlachtkörper, den jeweiligen Rinderhälften oder -vierteln.

4.7. *Kurzbeschreibung der Abgrenzung des geografischen Gebiets*

Die Geburt, die Aufzucht und die Mast der Tiere erfolgen in dem geografischen Gebiet der g.g.A. „Bœuf de Bazas“, das das Gebiet des Departements Gironde und das Gebiet der folgenden Gemeinden auf der Grundlage des amtlichen Gemeindeschlüssels (Code Officiel Géographique, COG) in der Fassung von 2025 umfasst:

Gers:

Gemeinden (vollständig):

Arblade-le-Bas, Arblade-le-Haut, Aurensan, Ayzieu, Barcelonne-du-Gers, Bascous, Bernède, Bétous, Bourrouillan, Bretagne-d'Armagnac, Campagne-d'Armagnac, Castex-d'Armagnac, Caumont, Caupenne-d'Armagnac, Cazaubon, Corneillan, Courrensan, Cravencères, Dému, Eauze, Espas, Estang, Gée-Rivière, Labarthète, Lannemaignan, Lannepax, Lanne-Soubiran, Lannux, Larée, Laujuzan, Le Houga, Lelin-Lapujolle, Lias-d'Armagnac, Loubédat, Luppé-Violles, Magnan, Manciet, Marguestau, Mauléon-d'Armagnac, Maulichères, Maumusson-Laguian, Maupas, Monclar, Monguilhem, Monlezun-d'Armagnac, Mormès, Mourède, Nogaro, Noulens, Panjas, Perchède, Projan, Ramouzens, Réans, Sainte-Christie-d'Armagnac, Saint-Germé, Saint-Griède, Saint-Martin-d'Armagnac, Saint-Mont, Salles-d'Armagnac, Séailles, Ségos, Sion, Sorbets, Tarsac, Toujouse, Urgosse, Vergoignan, Verlus, Viella.

Gemeinden (teilweise):

Riscle (nur der Teil, der dem Gebiet dieser Gemeinde vor ihrem Zusammenschluss mit der Gemeinde Cannet am 1. Januar 2019 entspricht).

Landes:

Aire-sur-l'Adour, Arboucave, Arengosse, Argelouse, Artassenx, Arthez-d'Armagnac, Arue, Arx, Audon, Aureilhan, Bahus-Soubiran, Bascons, Bats, Baudignan, Bégaar, Belhade, Bélis, Benquet, Betbezer-d'Armagnac, Beylongue, Bias, Biscarrosse, Bordères-et-Lamensans, Bostens, Bougue, Bourdalat, Bourriot-Bergonce, Bretagne-de-Marsan, Brocas, Buanes, Cachen, Callen, Campagne, Campet-et-Lamolère, Canenx-et-Réaut, Carcarès-Sainte-Croix, Carcen-Ponson, Castandet, Castelnau-Tursan, Cazères-sur-l'Adour, Cère, Classun, Clèdes, Commensacq, Créon-d'Armagnac, Duhort-Bachen, Escalans, Escource, Estigarde, Eugénieles-Bains, Le Frêche, Gabarret, Gaillères, Garein, Gastes, Geaune, Geloux, Gouts, Grenadesur-l'Adour, Haut-Mauco, Herré, Hontanx, Labastide-d'Armagnac, Labouheyre, Labrit, Lacajunte, Lacquy, Laglorieuse, Lagrange, Laluque, Lamothe, Larrivière-Saint-Savin, Latrille, Lauret, Lencouacq, Lesgor, Lesperon, Le Leuy, Liposthey, Losse, Lubbon, Lucbardez-et-Bargues, Lüe, Luglon, Lussagnet, Luxey, Maillas, Maillères, Mano, Mauries, Maurrin, Mauvezin-d'Armagnac, Mazerolles, Meilhan, Mézos, Mimizan, Miramont-Sensacq, Mont-de-Marsan, Montégut, Morcenx-la-Nouvelle, Moustey, Onesse-Laharie, Ousse-Suzan, Parentis-en-Born, Parleboscq, Payros-Cazautets, Pécorade, Perquie, Philondenx, Pimbo, Pissos, Pontenx-les-Forges, Pontonx-sur-l'Adour, Pouydesseaux, Pujo-le-Plan, Puyol-Cazalet, Renung, Retjons, Rimbez-et-Baudiets, Rion-des-Landes, Roquefort, Sabres, Saint-Agnet, Saint-Avit, Saint-Cricq-Villeneuve, Sainte-Eulalie-en-Born, Sainte-Foy, Saint-Gein, SaintGor, Saint-Julien-d'Armagnac, Saint-Justin, Saint-Loubouer, Saint-Martin-d'Oney, SaintMaurice-sur-Adour, Saint-Paul-en-Born, Saint-Perdon, Saint-Pierre-du-Mont, Saint-Yaguen, Samadet, Sanguinet, Sarbazan, Sarron, Saugnac-et-Muret, Le Sen, Solférino, Sorbets, Sore, Souprosse, Tartas, Trensacq, Uchacq-et-Parentis, Urgons, Vert, Vielle-Soubiran, VielleTursan, Le Vignau, Villenave, Villeneuve-de-Marsan, Ychoux, Ygos-Saint-Saturnin.

Lot-et-Garonne:

Agmé, Allons, Antagnac, Anzex, Argenton, Auriac-sur-Dropt, Baleyssagues, Beaupuy, Beauziac, Birac-sur-Trec, Bouglon, Boussès, Cambes, Casteljaloux, Castelnau-sur-Gupie, Caubon-Saint-Sauveur, Cocumont, Couthures-sur-Garonne, Durance, Duras, Escassefort, Esclottes, Fauguerolles, Gaujac, Gontaud-de-Nogaret, Grézet-Cavagnan, Guérin, Hautesvignes, Houeillès, Jusix, Labastide-Castel-Amouroux, Lachapelle, Lagupie, Lannes, Lévignac-de-Guyenne, Leyritz-Moncassin, Longueville, Loubès-Bernac, Marcellus, Marmande, Mauvezin-sur-Gupie, Meilhan-sur-Garonne, Mézin, Monteton, MontignacToupinerie, Montpouillan, Moustier, Pardaillan, Pindères, Pompogne, Poudenas, Poussignac, Puymiclan, Réaup-Lisse, La Réunion, Romestaing, Ruffiac, Saint-Astier, Saint-Avit, SaintBarthélemy-d'Agenais, Sainte-Bazeille, Sainte-Colombe-de-Duras, Sainte-Gemme-Martaillac, Saint-Géraud, Saint-Jean-de-Duras, Saint-Martin-Curton, Saint-Martin-Petit, Sainte-Maurede-Peyriac, Saint-Pardoux-du-Breuil, Saint-Pé-Saint-Simon, Saint-Pierre-sur-Dropt, SaintSauveur-de-Meilhan, Saint-Sernin, Sauméjan, La Sauvetat-du-Dropt, Savignac-de-Duras, Seyches, Sos, Soumensac, Taillebourg, Villefranche-du-Queyran, Villeneuve-de-Duras, Virazeil.

5. **Zusammenhang mit dem geografischen Gebiet**

Der ursächliche Zusammenhang mit dem geografischen Ursprung stützt sich auf Folgendes:

☑ Ansehen

☐ bestimmte Qualität

☑ andere Eigenschaften

Zusammenfassung des Zusammenhangs

Besonderheit

Durch das ozeanisch geprägte Klima des Erzeugergebiets (milde Winter, häufiger, über das Jahr verteilter Regen, hohe Sonnenscheindauer) kann das Grünland als Natur- oder Wechselweidefläche bewirtschaftet werden, und das Vieh kann über die Hälfte des Jahres auf der Weide bleiben.

Für die Erzeugung von Rindfleisch „Bœuf de Bazas“ werden die von alters her in diesem Gebiet gehaltenen Rassen „Bazadaise“ und „Blonde d'Aquitaine“ genutzt, bei denen es sich um lokale Rinderrassen handelt.

Ansehen:

Die Bezeichnung „Bœuf de Bazas“ lässt sich bis ins 13. Jahrhundert zurückverfolgen und bezog sich auf die besten örtlichen Fleischrindrassen, die in der Region um die Stadt Bazas gehalten wurden.

Der gute Ruf des „Bœuf de Bazas“ lebt seither im traditionellen Umzug der Bazas-Rinder am Donnerstag vor Fastnacht, dem Fest der Mastochsen („La fête des Bœufs gras“), weiter. Dieses Fest wurde auch in Zeiten gepflegt, in denen es bedroht war (unter dem „Ancien Régime“). Die als Arbeitstiere eingesetzten Ochsen wurden anschließend gemästet und hauptsächlich auf dem Markt der Stadt Bazas verkauft.

Der gute Ruf des Rindfleischs „Bœuf de Bazas“ ist auch heute noch deutlich:

Auf örtlicher Ebene:

— in der Karnevalszeit lockt das Fest der Mastochsen in Bazas alljährlich zahlreiche Besucher an, und die Metzgereien, die sich der Aktion „Bœuf de Bazas“ angeschlossen haben, verzeichnen in dieser Zeit einen Umsatzzuwachs von 30 %. Dieses Fest beruht auf der Besonderheit und dem Bekanntheitsgrad des Erzeugnisses, und kann damit die Bekanntheit des Rindfleischs für kommende Generationen erhalten werden,

— weitere Gemeinden im Einzugsgebiet der g.g.A. haben ebenfalls ähnliche Veranstaltungen entwickelt.

Auf nationaler Ebene:

— Der Ruf geht weit über den örtlichen Rahmen hinaus. Hier einige Beispiele aus jüngerer Zeit: — der Artikel im Figaro vom 16. Februar 2003 mit der Überschrift: „Le bœuf gras fait son carnaval“ (Der Mastochse feiert Fastnacht),

— das Rezept „Kross gebratener Ochsenschwanz aus Bazas-Rindfleisch mit in der Pfanne gebratener Entenstopfleber aus den Landes“, das in der auf France 5 ausgestrahlten Sendung „Les escapades de Petitrenaud“ vorgestellt wurde.

Elektronische Fundstelle (URL) der Veröffentlichung der Produktspezifikation

https://info.agriculture.gouv.fr/boagri/document_administratif-fd25424d-9c35-4c2a-8c08-f67d97b3e597